



Matinée

**in der Villa Michels, Kölner Straße 4, Andernach
am 20. Oktober 2013 um 11.15 Uhr**

Robert Schumann
(1810–1856)

Fantasiestücke op. 73 für Klarinette und Klavier
Zart und mit Ausdruck
Lebhaft, leicht
Rasch und mit Feuer

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 3 A-Dur, op. 69
Allegro ma non tanto
Scherzo. Allegro molto
Adagio cantabile - Allegro vivace

Johannes Brahms
(1833–1897)

Trio a-Moll op. 114 für Klavier, Klarinette und Violoncello
Allegro
Adagio
Andantino grazioso
Allegro

Bettina Aust, Klarinette

1988 geboren in Düsseldorf, 2004 erspielte sie sich den 1. Bundespreis bei Jugend musiziert im Duo mit ihrem Bruder Robert (Klavier) sowie den 1. Preis bei der Queensland Clarinet and Saxophone Competition/Australien

Seit 2007 Studium bei Johannes Peitz an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
2009 errang sie einen Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb in Val Tidone/Italien sowie Publikums- und Jurypreis beim Jubiläumskonzert des Beethoven-Hauses in Bonn im Duo mit ihrem Bruder Robert

2011 gestaltete sie ein Auslandssemester bei Pascal Moragues am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris

2012 Finalistin und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn in der Kategorie Klarinette solo und Aufnahme in die 57. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Bettina Aust ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse u. a. bei Michel Arrignon, François Benda, Itamar Golan, Eric Hoepfich, Sharon Kam, Hans-Dietrich Klaus, Ralph Manno, Charles Neidich, Martin Spangenberg und Jörg Widmann. Kammermusikunterricht erhielt sie bei Itamar Golan und Markus Becker.

Bettina Aust ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal, von Yehudi Menuhin Live Music Now e. V. sowie des DAAD und erhielt 2012 mit ihrem Bruder ein Stipendium der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung.

Simone Drescher, Violoncello

Simone Drescher (Violoncello), 1990 in Herdecke als Tochter deutsch-koreanischer Eltern geboren, wurde 2003 Jungstudentin von Gotthard Popp an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und studiert seit 2009 in der Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Weitere musikalische Impulse erhielt sie auf Meisterkursen von David Geringas, Jens Peter Maintz, Johannes Moser, Troels Svane, Wolfgang Böttcher, Peter Frankl, dem Artis-Quartett Wien und dem Tokyo String Quartet.

Die Cellistin war 2005 Preisträgerin des Internationalen J.-J.-F.-Dotzauer-Wettbewerbs für junge Cellisten in Dresden. 2012 erhielt sie neben dem Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs im Duo Drescher-Gollej auch den GWK-Förderpreis der Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit e. V. sowie ein Vollstipendium für ein intensives Sommerstudium mit zahlreichen Konzerten beim Norfolk Chamber Music Festival der Yale University/USA.

Simone Drescher ist langjährige Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung. Sie wird seit 2011 von Yehudi Menuhin Live Music Now e. V. gefördert und erhielt 2012 das Gerd Bucerius Förderstipendium der ZEIT-Stiftung in der Deutschen Stiftung Musikleben. Als mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds spielt sie derzeit ein Violoncello aus der Schule von Jacques Boquay, Paris um 1700, eine großzügige Schenkung aus Bad Sodener Familienbesitz an die Deutsche Stiftung Musikleben.

Olga Gollej, Klavier

Olga Gollej (Klavier), 1983 in Kasachstan geboren, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im fünften Lebensjahr. Sie war neben dem Abitur Jungstudentin an den Leipziger und Würzburger Musikhochschulen und studierte von 2002 bis 2007 bei Arne Torger und Hans Leygraf am Mozarteum in Salzburg. 2008 wurde sie in die Meisterklasse von Peter Waas an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar aufgenommen.

Mehrere Wettbewerbspreise und Auszeichnungen (Bundeswettbewerb Jugend musiziert, 1. Preis Nürnberger Klavierwettbewerb, 3. Preis Kleiner Schumann-Wettbewerb in Zwickau, Stipendium der Jeunesses Musicales Deutschland, Russlanddeutscher Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg) öffneten ihr die Türen zu Konzerten in vielen Ländern Europas, Südamerikas und des Nahen Ostens. Carlo Tavasani in Jerusalem erste Preise erzielten.

Seit 2010 ist Olga Gollej Stipendiatin von Yehudi Menuhin Live Music Now e. V.